

Was zum Teufel passierte, als die USA Maduro entführten?

Max Blumenthal und Anya Parampil von The Grayzone diskutieren verschiedene Theorien über den US-Überfall auf Caracas und die Entführung des venezolanischen Präsidenten Maduro am Tag nach dem Vorfall. ||| The Grayzone ||| Finde weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com>
Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone>
Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews>
Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone>
Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Hey, was geht ab, Leute? Willkommen bei The Grayzone. Das ist sozusagen ein Notfall-Stream. Vor etwa zwölf Stunden hat das US-Regime Venezuela angegriffen – Caracas wurde mit einem kombinierten Angriff von Spezialeinheiten, der Delta Force und etwa 150 Flugzeugen attackiert, nach monatelanger Belagerung Venezuelas und einer massiven Machtdemonstration der Marine. Das Ganze gipfelte in der Entführung von Präsident Nicolás Maduro und seiner Frau Cilia Flores, die in das von den Vereinigten Staaten betriebene Gefängnis in Guantánamo Bay – auf von Kuba abgetretenem Territorium – gebracht werden sollen, bis sie nach New York überstellt werden, wo ihnen im Bundesgericht des Southern District of New York der Prozess gemacht wird. Ja, es war eine lange Nacht und ein langer Tag, das alles zu verfolgen, und wir haben – na ja, es gibt viele Theorien, über die man nachdenken kann.

Das war eigentlich eine Vorschau auf das, was ich später noch sagen werde. Weißt du, ich hatte einige Gerüchte über eine Art Abkommen gehört, um Maduro beiseitezuschieben, aber ich war sehr überrascht über den gewaltsamen Angriff auf Caracas – über den blanken Gangsterismus, der sich dort zeigte – obwohl das durchaus zu dem passt, was Trump überall auf der Welt tut. Offenbar hat er diesen Bombenangriff verschoben, weil er zuerst Nigeria bombardieren wollte, das Land mit den größten Erdölreserven Afrikas. Aber Anya, du berichtest schon genauso lange über Venezuela wie ich, und du hast tatsächlich ein sehr wertvolles Buch darüber geschrieben, „Corporate Coup“, das sich alle, die hier zuschauen, besorgen sollten. Das Cover zeigt ein Porträt eines Unternehmensmanagers, der einen Molotowcocktail in der Hand hält – was ich für ziemlich treffend halte für den Moment, in dem wir uns gerade befinden, da Trump ankündigt, dass die USA Venezuela übernehmen und viel Geld damit verdienen werden. Anya, wie reagierst du auf das, was gerade passiert ist? Was geht hier vor sich?

#Anya

Am 3. Januar – dem Jahrestag der ähnlichen Operation in Panama, bei der Manuel Noriega abgesetzt wurde – das ist mir wirklich aufgefallen, als jemand mich darauf hingewiesen hat. Es muss eine gewisse Synchronizität in diesen Daten geben, oder vielleicht könnten, ich weiß nicht, einige Leute im Internet, die sich mit Numerologie, Astrologie oder anderen okkulten Studien beschäftigen, erklären, warum dieses Datum zweimal bei einem so offensichtlichen Akt der US-Aggression in der Region auftauchte – einem Akt, den Donald Trump, wie ich vermute, jetzt die Monroe-Doktrin nennt. Das hat er heute auf seiner Pressekonferenz gesagt, als er über den Einsatz von Gewalt gegen souveräne Nationen in unserer Hemisphäre sprach. Ich bin schockiert, dass dies offenbar mit so wenig Widerstand von venezolanischer Seite geschehen ist.

Was mich am meisten überrascht, ist, dass das überhaupt möglich war, denn das ist Venezuela. Es ist ein ernstzunehmendes Land mit einem ernstzunehmenden Militär. Sie verfügen über Flugabwehrwaffen, die diese Hubschrauber problemlos hätten vom Himmel holen können. Soweit ich weiß, hätten sogar weniger ausgeklügelte Waffen als Flugabwehrsysteme sie abschießen können, da sie so niedrig flogen. Es erinnert mich auch an das, was mit Manuel Zelaya in Honduras passiert ist – wann war das – 2009, als die Obama-Regierung einen Putsch beaufsichtigte, bei dem das honduranische Militär in die Präsidentenresidenz eindrang, Zelaya im Schlafanzug aus dem Bett zerrte und ihn auf einen Flug nach Costa Rica setzte.

Das ist weitaus gravierender, weil tatsächlich das US-Militär beteiligt war. Das geht über eine Kriegshandlung hinaus – die Entführung des Präsidenten eines Landes. Ich kann mir nur vorstellen, wie sich die Amerikaner dabei fühlen würden. Ich weiß, sie wären nicht glücklich, wenn so etwas hier passieren würde. Ich denke, selbst wenn jemand wie Donald Trump von den Russen entführt würde, wären viele Demokraten darüber empört. Also zu sehen, wie so viele Venezolaner online darüber jubeln, ist ... nun ja, ich schätze, diese Leute geben jetzt offen zu, dass sie einen Krieg gegen ihr eigenes Land wollen. Und sie wissen, dass das Regime letztlich immer noch intakt ist. Das Regime besteht nicht nur aus einem Mann.

Maduro war kein totalitärer Diktator. Ich glaube auch nicht, dass die USA versucht haben, ihn so darzustellen. Aber das System – die Partei, die er repräsentierte, der Chavismus, die Bewegung, die in Venezuela seit über 20 Jahren existiert und das Land seit über 20 Jahren regiert – ist nach wie vor fest verankert, sowohl auf den Straßen als auch im Militär, soweit wir das sehen können. Daher handelt es sich meiner Ansicht nach nicht wirklich um einen Regimewechsel, der hier stattgefunden hat. Es ist eher ein Mischen der Karten oder ein Wechsel des Gesichts des Chavismus. Und das wirft Fragen auf, wie all das überhaupt geschehen konnte und wer ein Interesse daran hatte, Maduro aus dem Spiel zu nehmen. Ich denke, das sind berechtigte Fragen, die man an diesem Punkt stellen sollte.

Und ich denke, dass jeder, der Venezuela als außenstehender Beobachter betrachtet, davon profitieren würde zu verstehen, dass kein Land eindimensional, zweidimensional oder gar dreidimensional ist. Es gibt so viele Schichten, Fraktionen und Interessen, die im Spiel sind, selbst innerhalb einer politischen Bewegung wie dem Chavismus, dass Öffnungen wie diese möglich sind.

Und ehrlich gesagt fällt mir wieder auf, dass mich das sehr an den Fall Syrien erinnert, wo, als Syrien im letzten Jahr fiel, das keineswegs auf dem Höhepunkt des schmutzigen Krieges gegen das Land geschah. Es war nicht ihr schlimmster Moment. Und mit Venezuela ist es dasselbe. Ich schreibe in dem Buch darüber, wie der Höhepunkt des schmutzigen Krieges – des Finanzkrieges –

#Max

Eine Art hybrider Krieg.

#Any

Der hybride Krieg, was das Leid vor Ort in Venezuela betrifft, fand vor mehreren Jahren statt – etwa zwischen 2015 und 2017. Seit 2019 gab es einen weiteren Abschwung aufgrund der Ölsanktionen, die Trump eingeführt hatte, aber seitdem geht es tatsächlich wieder bergauf. 2024 fand die Wahl statt, aus der Maduro den Sieg erklärte, und die Opposition sah das eindeutig als einen Moment – ebenso wie die USA –, um erneut zu versuchen, die Macht zu ergreifen. Doch es gelang ihm, die Macht zu behalten, unabhängig davon, was man darüber denkt, wie diese Wahl durchgeführt wurde. Er hat es geschafft.

In vielerlei Hinsicht fühlte es sich also so an, als hätte Venezuela diesen Regimewechselkrieg besiegt, als würde es dem Land tatsächlich besser gehen, als ginge es bergauf. Und genau wie in Syrien – eines Tages aufzuwachen und festzustellen, dass der Präsident verschwunden ist – fühlt es sich an, als würde das Imperium nach vorne treten, eine Karte auf den Tisch legen und sagen: „Ja, das war’s. Es ist vorbei.“ Aus welchem Grund auch immer bricht das, was wir für eine starke Regierung hielten – oder was so schien –, einfach zusammen, und das nicht einmal zu einem Zeitpunkt, an dem es Sinn ergab. Ich denke also auf jeden Fall, dass das darauf hindeutet, dass hier viele Interessen im Spiel sind und dass die Vereinigten Staaten wahrscheinlich in der Lage waren, eine sehr heikle Situation auszunutzen.

#Max

Also, ich hatte eigentlich vor, Trumps Pressekonferenz sofort durchzugehen, aber du hast die Möglichkeit eines ausgehandelten Rückzugs ins Spiel gebracht – darüber gab es ja viele Gerüchte, berichtet von Sendern wie Sky News und anderen großen Medien. Es wurde viel darüber diskutiert. Du hast es auch auf Twitter erwähnt. Sollen wir jetzt darüber sprechen? Ja, können wir ruhig. Gut, ich möchte nur etwas hervorheben, das ich in unserem letzten Livestream gesagt habe, und auch einige Kommentare, die du heute auf Twitter gemacht hast. Das hier bin ich mit A.A. Ron aus unserem letzten Stream im Jahr 2025. Ich habe vor vier Tagen gesagt, dass ich vermutet habe, Trump habe María Corina Machado nicht ernst genommen und sei daher entschlossen gewesen, einen kontrollierten Putschprozess zu erzwingen, um Maduro durch jemanden aus dem Chavista-Lager zu ersetzen.

Ich bin mir nicht sicher, ob es wirklich so gelaufen ist, aber selbst wenn – es ist passiert. Es wird sich wohl nicht so einfach auflösen. Also hier ist der Ausschnitt, in dem ich das einfach mal so einschätze. Wenn überhaupt – und das ist nur das Gefühl, das ich bekomme, wenn ich die Berichterstattung der Mainstream-Medien lese und höre, was Trump-Beamte sagen – sie pushen María Corina nicht wirklich. Also müssen sie wohl versuchen, irgendeinen Deal auszuhandeln, bei dem Maduro abtritt, und dann behaupten sie, sie würden eine gemäßigtere Figur aus dem Chavista-Lager einsetzen, um sie dann nach und nach zu schwächen. Aber das wird nicht ohne die Beteiligung einer Figur wie Diosdado Cabello passieren, der zwar in der Maduro-Regierung ist, aber tatsächlich großen Einfluss beim Militär hat.

Also gut, das ist jetzt ein plausibles Szenario, und wir werden gleich auf Trumps Kommentare eingehen, die tatsächlich die Möglichkeit eines solchen Ergebnisses untermauern. Aber hier ist, was du heute gesagt hast, mit mehr Details und unter Berufung auf deine Quellen. Mehrere US-Quellen haben mir während der Feiertage gesagt, dass die Trump-Regierung es nicht ernst meinte, María Corina Machado einzusetzen, sondern stattdessen einen Deal vorgeschlagen habe, bei dem Maduro abtreten und durch Delcy Rodríguez ersetzt werden sollte. Das scheint nun das zu sein, was Venezuela mit Gewalt bekommen hat. Eine Quelle sagte mir, der Deal sei zum Scheitern verurteilt gewesen, weil das venezolanische Militär diese Veränderung nicht unbedingt akzeptiert hätte. Ich bete, dass dieser kriminelle Angriff der USA das Land nicht in einen Bürgerkrieg stürzt. Und ja, du hast gute Quellen.

Nun, wir teilen gewissermaßen unsere Quellen, weil wir unter demselben Dach leben, und wir haben mehrere. Ich würde also sagen, wir haben mehrere Quellen, die den Verhandlungen nahe standen oder ein gewisses Wissen darüber haben, was hinter den Kulissen in Washington und Caracas vor sich ging. Und, wissen Sie, es ist immer noch nicht ganz klar – zumindest für mich –, ob das tatsächlich so passiert ist oder was genau passiert ist. Aber dann, als Trumps Pressekonferenz stattfand, machte er einige Bemerkungen, die das, was wir gehört hatten, wirklich bestätigten. Das ist vielleicht nicht alles, aber es ist ein Teil davon. Und StreamYard macht es heutzutage wirklich schwierig, Dinge auf den Bildschirm zu bringen. Die Frage lautete also: „Haben Sie vom Aufenthaltsort der Oppositionsführerin Machado gehört, und standen Sie mit ihr in Kontakt?“ Und Trump machte daraufhin einige ziemlich harte Bemerkungen.

#Speaker 03

Sie fragen alles über Montag.

#Trump

Ich denke, es wäre sehr schwierig für sie, die Führung zu übernehmen. Sie hat weder die Unterstützung noch den Respekt im Land. Sie ist eine sehr nette Frau, aber sie hat einfach nicht den nötigen Respekt.

#Max

Also, ziemlich brutal. Und dann sagt er weiter, dass Marco Rubio mit Delcy Rodríguez gesprochen habe und dass, laut Trump, „sie alles tun wird, was wir wollen“. Wie interpretierst du das alles, basierend auf den Kommentaren, die du heute gemacht hast – was du von deinen Quellen gehört hast, und, denke ich, was wir von unseren Quellen gehört haben – und was Trump gesagt hat und was wir gerade sehen? Außerdem sollten wir Diosdado Cabello erwähnen, der eine äußerst wichtige Figur ist. Es gibt dieses Triumvirat in dem, was die Maduro-Regierung war: Maduro und seine Frau; dann Delcy und ihren Bruder Jorge Rodríguez – sie bilden eine Machtfraktion – und dann Diosdado Cabello, der enorme Unterstützung innerhalb des Militärs und der „colectivos“ hat, die so etwas wie militante Unterstützer auf der Straße sind. Und Diosdado Cabello – es gab dieses Gerücht, dass er ermordet worden sei – aber er ist mit bewaffneten Männern auf der Straße gesehen worden. Delcy Rodríguez hat inzwischen Botschaften überbracht; sie wurde als Präsidentin vereidigt. Was, glaubst du, ist bei der Entführung Maduros passiert, und wohin führt das alles?

#Any

Ich hasse es zu spekulieren, denn – nun ja, wir haben mehr als nur Spekulationen. Ja, wir haben gute Quellen. Und ich sollte sagen, wenn ich von „mehreren Quellen“ spreche, dann sind das nicht einfach Leute, die alle im selben Raum sitzen und sich gegenseitig bestätigen, damit wir es „mehrere Personen“ nennen können. Das sind Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, die Einblick in diese Verhandlungen und die vorgeschlagenen Abkommen hatten – und nicht nur zwei, tatsächlich viele. Ich würde also sagen: ja, mehrere Quellen. Richtig, und das sind nicht unbedingt Leute, die sich kennen oder miteinander zu tun haben. Nein, genau. Ich weiß, manche könnten sagen: „Oh, mehrere Quellen – das sind doch nur zwei Personen, die zusammen verhandelt haben und es dir erzählt haben.“ Nein, es ist mehr als das. Deshalb bin ich zuversichtlich, sagen zu können, dass in den letzten Wochen ein Vorschlag gemacht wurde, der Maduro aufforderte, zurückzutreten und einfach Delcy an seine Stelle zu setzen.

Und wenn man es aus einer gesichtswahrenden Perspektive betrachtet, kann man erkennen, dass dies für die Trump-Regierung ein guter Ausweg wäre, falls sie nicht mit dem Militär vollständig in Venezuela eingreifen oder Machado auf irgendeine Weise unterstützen wollen, obwohl sie kein Vertrauen in sie haben – was, wie mir gesagt wurde, der Fall ist. Sie glauben nicht, dass sie eine tragfähige Option ist, und Trump hat das heute bestätigt. Damit ergibt sich eine Dynamik, in der die Veröffentlichung einer solchen Information Spannungen in Caracas hätte auslösen können. Ich kann mir gut vorstellen, dass dies wahrscheinlich sogar das Ziel war, einen solchen Plan vorzulegen.

Und allein schon zu sehen, wie Maduro in seinem Pyjama aus seinem Haus gezerrt wird – das kommt mir einfach zu bizarr vor, um wirklich passiert zu sein, denn ich glaube nicht, dass die Venezolaner unfähig sind. Dieses Bild schockiert mich wirklich. Und es lässt mich über das Abkommen nachdenken, das zuvor vorgeschlagen wurde, denn jetzt haben sie es so oder so bekommen. Und es ist nicht so, als würden wir im Moment unbedingt die Wahrheit von der Trump-

Regierung oder von der venezolanischen Seite erfahren. Ich denke, die Sache ist wahrscheinlich komplizierter, als es beide Seiten zugeben werden.

Aber ich weiß ganz sicher, dass Delcy selbst und ihr Bruder wahrscheinlich schon das mächtigste Duo in Venezuela waren – natürlich sind Maduro und seine Frau ebenfalls sehr einflussreich –, aber wenn man einen Schritt zurücktritt und sich die Regierung wirklich ansieht, ist Delcy die Vizepräsidentin. Sie hat als Wirtschaftsministerin fungiert, sie steht an der Spitze von PDVSA, dem Ölunternehmen, und ihr Bruder ist der Vorsitzende des Parlaments, auch wenn das Parlament erst in der kommenden Woche vereidigt werden soll. Sie haben also in den letzten Jahren viel Macht angehäuft, und in dieser Hinsicht ist sie eine natürliche Nachfolgerin Maduros. Aber wie ich schon zuvor sagte, sind solche Beziehungen, denke ich, komplizierter, als Amerikaner sie wirklich nachvollziehen können.

#Max

Nun, wir haben Delcy Rodríguez und ihren Bruder Jorge getroffen, und ich habe sie in ihrem Büro interviewt. Sie ist eine sehr effektive Kommunikatorin und äußerst offen dafür, Medien- und politische Persönlichkeiten aus aller Welt für sich zu gewinnen. Ich denke, sie war wahrscheinlich ein Name, der den meisten Amerikanern unbekannt war – all diese CNN-Moderatoren, die einfach Karten von ihren Produzenten ablesen, die keine Ahnung haben, was vor sich geht, hatten noch nie von ihr gehört. Aber sie war jahrelang eine der mächtigsten Frauen in Lateinamerika. Und ihr Bruder – jeder Venezolaner weiß, dass er eine einflussreiche Persönlichkeit ist, ebenfalls ein ehemaliger Kommunikationsminister.

Sie sind die Kinder von Jorge Antonio Rodríguez, der während der Vierten Republik zu Tode gefoltert wurde – jener Art von Demokratie, die die Vereinigten Staaten in Venezuela wiederherstellen wollen. Im Jahr 1976, als er im Gefängnis war, war er ein revolutionärer Anführer der damaligen venezolanischen Linken. Unter der Regierung von Acción Democrática unter Carlos Andrés Pérez, die zwar zentristisch-links, sozialdemokratisch, aber auch vom IWF beeinflusst war, wollte man die sozialistische Linke neutralisieren. Also führten sie einen schmutzigen Krieg und ließen, wie ich glaube, über tausend Menschen verschwinden. Sie stammt aus diesem Erbe und dieser Tradition. Deshalb habe ich sie am Ende unseres Interviews danach gefragt, das sich hauptsächlich auf die wirtschaftliche und hybride Kriegsführung gegen Venezuela und deren Reaktionen darauf konzentrierte – wie sie mit COVID umgingen und so weiter.

Und sie wurde sehr emotional. Die Frage ist also: Wenn Delcy Rodríguez jetzt Präsidentin wird, wird sie den chavistischen Charakter – wirtschaftlich, politisch, ideologisch – einer Regierung aufrechterhalten, die nicht enthauptet, aber deren Führung zerstört, geflohen, entführt und vom US-Regime misshandelt wurde? Wir haben außerdem den Bombenangriff gesehen, offenbar durch die USA, auf das Mausoleum von Hugo Chávez in Cuatro F, dem Cuartel de la Montaña, das wir besucht haben – wo jeden Tag eine Kanone abgefeuert wird, um die Bolivarische Revolution zu ehren. Das zentrale Symbol des Chavismus und der Bolivarischen Revolution wurde also angegriffen. Doch

Delcy, Padrino López und Diosdado Cabello bleiben. Können wir also annehmen, dass der Chavismus weiterhin besteht? Und wohin führt Rubio das dann?

#Anya

Der Chavismus ist immer noch an der Macht. Es könnte also einfach daran gelegen haben, dass Trump so besessen von Maduro war – er hatte Maduro zum Thema gemacht und diesen Konflikt so weit getrieben, dass er eine Trophäe brauchte. Maduro zu stürzen war das Beste, was sie erreichen konnten, obwohl sie wussten, dass ein weiteres Vorgehen oder ein erzwungener Regimewechsel unmöglich war. Ich denke also, das könnte das Szenario gewesen sein. Und aus welchem Grund auch immer hat es sich in Venezuela so entwickelt, wie sie es wollten.

#Max

Ja, das verschafft Trump so etwas wie einen Rückzug. Eine Theorie besagt, dass es ihm einen Ausweg bietet, und er kann Panama nachspielen und wie Rambo wirken – ein großer PR-Erfolg – er inszeniert einen gefälschten Drogenprozess.

#Anya

Richtig.

#Max

Obwohl seine gesamte Pressekonferenz davon handelte, Venezuelas Öl zu stehlen, erwähnte er Drogen kaum. Als er es tat, schien Marco Rubio aus irgendeinem Grund nervös zu werden. Aber es gibt ja diese Theorie, dass dies Trumps Ausstiegsstrategie ist – nur dass er gleichzeitig damit gedroht hat, wieder einzumarschieren. Wie also will er Venezuela übernehmen, wie er es versprochen hat, wenn diese chavistischen Figuren noch an der Macht sind, es sei denn, sie haben die Kontrolle abgegeben und den Chavismus aufgegeben? Ich sehe keinen politischen Plan dahinter.

#Anya

Es gibt keinen. Ich denke, die politische Wette war vielleicht, dass sie glaubten, durch die Entfernung Maduros so viel Chaos und Instabilität auslösen zu können, dass es ihnen ermöglichen würde, einzugreifen, die Situation auszunutzen und jemanden einzusetzen, den sie wollten. Also müssen die Venezolaner jetzt zeigen, dass sie die Lage unter Kontrolle haben und dass Einigkeit hinter Delcy und dem Militär besteht. Die USA hofften wahrscheinlich – besonders durch ihre Äußerungen über Delcy – Unruhe zu stiften und eine Situation zu schaffen, in der Menschen um die Macht kämpfen oder versuchen, sie zu stürzen. Ich glaube nicht, dass die Venezolaner so schnell darauf hereinfallen werden. Ich denke, sie werden versuchen, einfach die Ordnung im Land aufrechtzuerhalten, und dass es für die USA keine Möglichkeit gibt, das Öl tatsächlich zu übernehmen, ohne mit US-Truppen

einzumarschieren und gegen das venezolanische Militär zu kämpfen. Ich weiß nicht, ob das venezolanische Militär sich gestern besonders gut präsentiert hat, aber ich glaube nicht – ich meine nur...

#Max

Ja, das ist eine Frage. Und da ist diese Frage, und dann habe ich noch eine weitere – nur über die mögliche Art von Absprachen oder schmutzigen Absprachen. Meine Befürchtung ist, als ich sah, dass Nicolás Maduro gefasst worden sein soll – warum sagen sie „gefasst“? Er ist nicht gefasst; er wurde entführt. Er ist ein Geisel des US-Regimes. Das ist völlig illegales Gangstertum, so wie es ist. Wie ist das möglich? Wie kann eine so saubere Delta-Force-Operation durchgeführt werden, wenn ihn nicht jemand verraten hat oder es eine Absprache gab? Das war nur mein erster Gedanke.

#Any

Entweder das oder völlige Inkompetenz, und das kann ich einfach nicht akzeptieren.

#Max

Ja, und Chinook-Hubschrauber kreisten so tief über Caracas, dass es, weißt du, leicht zu einem „Black Hawk Down“-Szenario hätte werden können – getroffen von einer Panzerabwehrrakete, wie wir es in Mogadischu gesehen haben. Sie brauchten keine hochentwickelten Flugzeugsysteme, aber sie gingen einfach voran, ohne auf sichtbaren Widerstand zu stoßen. Und jetzt sieht man die Colectivos auf den Straßen, die Anhänger des Chavismus, die kämpfen. War das inszeniert? Das ist eine Frage, die bleibt und von der neuen venezolanischen Führung beantwortet werden muss, denn ich glaube, das fragt sich im Moment jeder.

#Any

Und an welchem Punkt war es bei Maduro – ich meine, es ist wirklich verblüffend. Es ist eines dieser Bilder in meinem Leben, die ich kaum glauben konnte, ob es nun Saddam war, der gehängt wurde, oder Gaddafi, der so ermordet wurde. In diesem Fall, Gott sei Dank, gab es keinen Tod. Das, denke ich, wäre etwas gewesen, das die Region nicht verkraftet hätte. Ich glaube, es wäre zu einer Katastrophe geworden. Aber das hier ist schon schlimm genug – dieses Bild von Maduro im Schlafanzug in einem Flugzeug, mit verbundenen Augen. Weißt du, das ist der Präsident eines Landes, und man muss ihn nicht für perfekt halten oder so, aber er war wirklich von seinem Volk geliebt. Ich habe das selbst gesehen. Er ist ein sehr – äh, weißt du, wir haben ihn getroffen, du hast ihn interviewt – und es ist einfach schockierend, jemanden, der in dieser Position war, auf diese Weise vom US-Militär abgeführt zu sehen. Ich weiß nicht. Ich meine, die Leute sagen, wenn das inszeniert ist, heißt das, er hat seinen Abgang so ausgehandelt? Ich glaube nicht.

#Max

Aber Trump hat bestritten, dass er seinen Abgang ausgehandelt habe. Im Wesentlichen sagte Trump, er habe sich geweigert zu gehen, unter dem, was er als „koloniale Anordnungen“ bezeichnete.

#Any

Und so ist es möglich, dass er ein Abkommen abgelehnt hat und es dann mit Gewalt durchgesetzt wurde.

#Max

Und die CIA lässt durchsickern, dass sie einen Insider hatten, aber gleichzeitig verbreiten ihre Propagandisten bei CNN die Geschichte, dass sie seine Bewegungen genau verfolgt hätten – und das ist es, was sie bei Terroristen tun: eine „Pattern-of-Life-Analyse“. Was ist eine Pattern-of-Life-Analyse, John Miller? Nun, das ist das, was wir gegen Terroristen anwenden.

#Any

Als wäre es so schwer zu wissen, wo der Präsident eines fremden Landes schläft.

#Max

Ja, ich meine, er hat bis vor zwei Tagen noch Interviews in Fahrzeugen gegeben, die er selbst gefahren hat, also war es nicht so, als hätte er sich versteckt. Er hat bei öffentlichen Kundgebungen „Don’t Worry, Be Happy“ gesungen. Sein Lebensstil war ziemlich offen – vielleicht hätte er vorsichtiger sein sollen. Es scheint, als hätte er geglaubt, es gäbe ein Abkommen, das diese Art von Gewalt hätte verhindern können.